5-Tages-Hüttentour im Rätikon | Brand

SCHWER | EINKEHRMÖGLICHKEIT | AUSSICHTSREICH | MEHRTÄGIG | ETAPPENTOUR | RUNDTOUR



Tourbeschreibung

5-Tages-Tour im Rätikon mit Hüttenübernachtung

Etappe 1
Von Brand aus entweder zu Fuß oder mit der Bahn zur Bergstation der Dorfbahn. Dann den Palüdweg entlang bis zum Amatschonjoch nehmen. Folge nun dem Rätikon-Höhenweg Nord bis zum Nenzinger Himmel, wo Dich der Alpengasthof Gamperdona mit köstlichen Alpprodukten erwartet.
Dauer: ca. 5:40 Std.
Übernachten: Alpengasthof Gamperdona

Etappe 2
Vom Nenzinger Himmel führt ein Weg zur Spusagang-Scharte und weiter über den Straußsteig zur Mannheimer Hütte, der zweiten Übernachtungsmöglichkeit.
Dauer: ca. 4:50 Std.
Übernachten: Mannheimer Hütte

Etappe 3
Von der Mannheimer Hütte aus führt ein alpiner Steig über den Brandner Gletscher auf die Schesaplana. Der Abstieg erfolgt über die Totalp Hütte zum Lünersee. Am Ufer des Stausees befindet sich die Douglass Hütte.
Dauer: ca. 3:10 Std.
Übernachten: Douglass Hütte

Etappe 4
Von der Douglass Hütte links über die Staumauer hinauf zur Lünerkrinne. Von dort entlang des Lüner- und des Gipsköpflewegs bis zur Heinrich-Hueter Hütte und weiter auf dem Zimbajochsteig zur Sarotla Hütte, der vierten Übernachtungsmöglichkeit.
Dauer: ca. 4:25 Std.
Übernachten: Sarotla Hütte

Etappe 5
Von der Sarotla Hütte durch das Sarotla-Tal talauswärts bis nach Brand.
Dauer: ca. 1:30 Std.

Hinweise:
Wir empfehlen Dir Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung. Bei Nässe und noch vorhandenen Schneefeldern unterhalb des Zimbajochs ist diese Tour nicht zu empfehlen. Die Einteilung der Begehung pro Tag und Stunden kannst Du je nach Wetter und Bedarf selbst einteilen. Die angegebenen Zeiten sind ungefähre Angaben. Je nach Kondition, Wetterlage oder anderen Umständen kann sich die Gehzeit verkürzen oder verlängern.

18:00 h Dauer	**37,1 km** Länge
2951 m Höchster Punkt	**919 m** Tiefster Punkt
3500 hm Aufstieg	**3520 hm** Abstieg

Start	Bushaltestelle - Dorfbahn
Ziel	Bushaltestelle - Dorfbahn
Routentyp	Bergtour
Schwierigkeit	● Schwer

Höhenprofil



Kondition	▬▬▬▬▬▬
Technik	▬▬▬▬▬▬
Schwierigkeit	▬▬▬▬▬▬
Erlebnis	▬▬▬▬▬▬
Landschaft	▬▬▬▬▬▬

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
○	○	○	○	○	✓
JUL	**AUG**	**SEP**	**OKT**	**NOV**	**DEZ**
✓	✓	✓	○	○	○

Brandnertal Tourismus
www.brandnertal.at
Mühledörfle 2
A-6708 Brand
+43 5559 224
info@brandnertal.at

Wegbeschreibung

Etappe 1: Brand - Dorfbahn - Palüdweg - Amatschonjoch - Rätikon-Höhenweg Nord - Nenzinger Himmel
Etappe 2: Nenzinger Himmel - Spusagang-Scharte - Straußsteig - Mannheimer Hütte
Etappe 3: Mannheimer Hütte - Schesaplana - Totalp Hütte - Lünersee - Douglass Hütte
Etappe 4: Douglass Hütte - Lünerkrinne - Heinrich-Hueter Hütte - Sarotla Hütte
Etappe 5: Sarotla Hütte - Sarotla-Tal - Brand

Ausrüstung

Festes Schuhwerk, warme Kleidung, Regen- und Sonnenschutz, Jause und gefüllte Trinkflasche sowie Wanderstöcke werden empfohlen. Zusätzlich Ausrüstung für eine Übernachtung in einer Schutzhütte und ggf. Grödeln für das Überqueren des Gletscherfeldes. Handy für den Notfall.

Öffentliche Verkehrsmittel

Landbus Brandnertal Linie L580 Haltestelle Brand Dorfbahn
Fahrplanabfrage online unter www.vmobil.at

Weitere Infos und Links

Hüttenreservierung

Alpengasthof Gamperdona | www.alpengasthof-gamperdona.at
Mannheimer Hütte | www.mannheimerhuette.co.at
Douglass Hütte | www.douglasshuette.at
Sarotla Hütte | www.sarotlahuette.at

Sicherheitshinweise

Wir empfehlen Dir Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung. Bei Nässe und noch vorhandenen Schneefeldern unterhalb des Zimbajochs ist diese Tour nicht zu empfehlen.
Die Einteilung der Begehung pro Tag und Stunden kannst Du je nach Wetter und Bedarf selbst einteilen.

NOTRUF
140 Alpine Notfälle österreichweit
144 Alpine Notfälle Vorarlberg
112 Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)
www.alpenregion-vorarlberg.com/sicherheitstipps-wandern

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

weitere Infos